Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 69 (1996)

Heft: 7

Artikel: F/A-18, J-5232 : Jungfernflug im Oktober vorgesehen!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-519971

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dieser Kampfdoppelsitzer F/A-18D, J-5231, der zusammen mit dem Einsitzer F/A-18C, J-5001, in den USA gefertigt wurden, haben im amerikanischen St. Louis ihre Erstflüge erfolgreich absolviert.

F/A-18, J-5232: Jungfernflug im Oktober vorgesehen!

Wie anlässlich der kürzlich stattgefundenen Pressekonferenz in Emmen zu erfahren war, verläuft die Beschaffung der 34 Kampfflugzeuge F/A-18 für die Luftwaffe erfolgreich. Bisher konnten alle Vorgaben eingehalten werden. Und wenn im Oktober der erste in der Schweiz zusammengebaute Doppelsitzer F/A-18, J-5232, seinen Erstflug absolviert, wird auch manchem Fourier oder Quartiermeister das Herz höher schlagen, der sich für diese Beschaffung sogar nach Bern an die Manifestation begab!

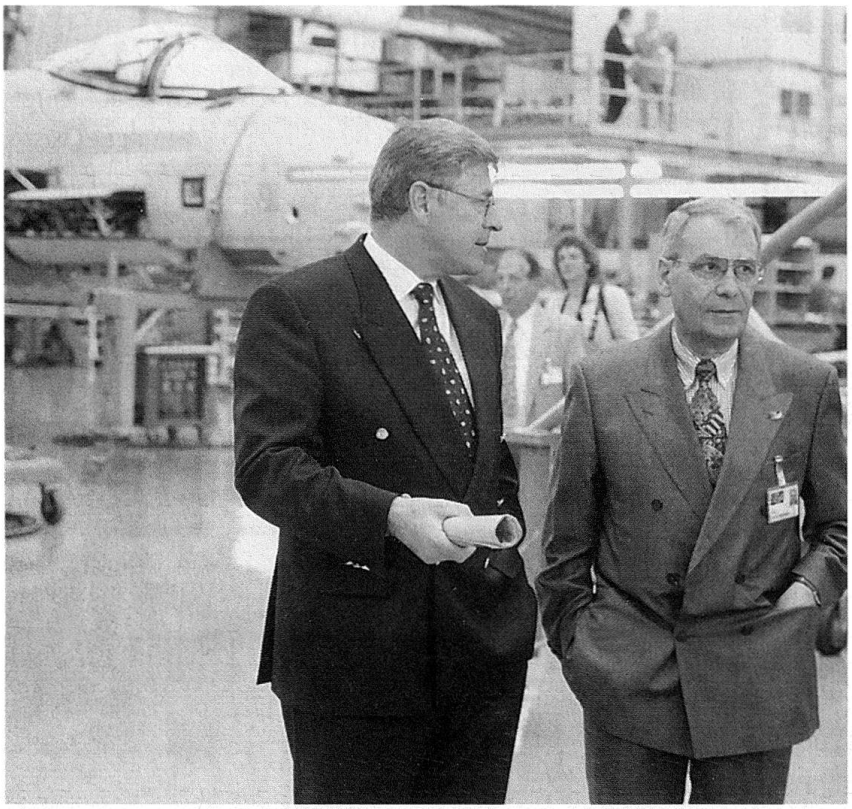
-r. Vorweg: Zwölf Piloten des EMD absolvieren momentan in den USA eine intensive Umschulung auf den F/A-18 «Hornet». In über hundert theoretischen Lektionen und in je rund fünfzig Flugstunden am Simulator und in der Luft lernen die Schweizer das neue Kampfflugzeug zu beherrschen.

Die Beschaffung verläuft erfolgreich

«Bisher konnten alle Vorgaben eingehalten werden. Die Beschaffung der 34 Kampfflugzeuge F/A-18 für die Luftwaffe verläuft erfolgreich», erklärte der Rüstungschef, Toni J. Wicki, anlässlich der Pressekonferenz vom 25. Juni in Emmen gegenüber dem «Der Fourier». So werden momentan 32 F/A-18 Kampfflugzeuge bei der SF Schweizerische Unternehmung für Flugzeuge und Systeme in Emmen zusammengebaut und getestet. Sie koordiniert und betreut als Generalunternehmerin das Schweizer Industrieprogramm im Umfang von 320 Millionen Franken.

1470 Personenjahre

Und wie SF-Direktor Dr. Werner Glanzmann ausführte, sichere dieser Auftrag in der Schweiz Arbeitsplätze im Umfang von 1470 Personenjahre. Für die SF selber bringt die Endmontage und die Komponentenfertigung wäh-



Die Beschaffung der 34 «Hornet» bewegt sich auch in finanzieller Hinsicht im geplanten Rahmen. Das freut natürlich Rüstungschef Toni J. Wicki (links) und Dr. Werner Glanzmann (rechts), Direktor der SF-Unternehmung, ganz besonders.

Fotos: Meinrad A. Schuler

Haupteigenschaften des F/A-18

- Einsatzfähigkeit bei Tag und Nacht unter Allwetterbedingungen
- Radar mit grosser Reichweite, kombiniert mit einer Cockpitdarstellung, die dem Piloten einen guten Überblick über die Luftlage bietet
- «Look Down/Shot Down»-Fähigkeit, um auch tieffliegende Ziele erfassen und bekämpfen zu können
- Weitreichende Radar-Lenkwaffen mit der Möglichkeit zur Mehrfachzielbekämpfung
- Gute Steig- und Beschleunigungsleistungen
- Lange Flugdauer, nicht primär um grosse Distanzen zu überwinden, sondern um lange in der Luft einsatzbereit sein zu können
- Hohe Erfolgs- und Überlebenserwartung
- Pilotenfreundliche und sichere Handhabung
- Betriebs- und Unterhaltsfreundlichkeit
- Potential zur technischen Weiterentwicklung.

rend den nächsten fünf Jahre Arbeit für rund 20 Prozent der Beschäftigten in Emmen.

Derzeit sechs Maschinen in Bearbeitung

Die ersten Teile für die Endmontage wurden im vergangenen August aus den USA angeliefert. In den Werkhallen der SF wird derzeit bereits an sechs Maschinen gearbeitet. Im Oktober soll das erste Kampfflugzeug aus der Schweizer Endmontage seinen Erstflug absolvieren.

400 000 Seiten Dokumentationen

Für die Endmontage der letzlich 32 «Hornet» wurden bisher gegen 9000 Ersatz- und Bodenmaterialpositionen entgegengenommen und der Material- und Lieferkontrolle unterzogen. Für die Sicherstellung des Betriebes und des Unterhalts der F/A-18-Flotte wird die nötige Unterhaltsdokumentation im Umfang von gegen 400 000 Seiten aufgebaut. Im Januar 1997 soll das erste Flugzeug der Luftwaffe der Schweizer Armee übergeben werden können. Auch dann geht in Emmen die Arbeit nicht aus. Es wird mit 200 Personenjahre für die technische Bearbeitung im Rahmen der Betreuung über die ganze Lebensdauer hinweg gerechnet.

Noch ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor für unser Land: Bis ins Jahr 2003 geschehen zu hundert Prozent Gegengeschäfte im Betrage von rund 2,3 Milliarden Franken. Bis vergangenen Mai wurden bereits solche im Werte von rund 1,330 Millionen Franken anerkannt. Daran beteiligt sind insgesamt 290 Schweizer Unternehmen.

Oben im Bild der F/A-18, J-5232, der im Oktober den Jungfernflug in Schweiz anführen wird.